



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Irgendwie will bei mir keine richtige Weihnachtsstimmung aufkommen. Wahrscheinlich liegt es daran, dass ich als Gewohnheitsmensch, beim nächsten Besuch eines Weihnachtsfensters, nicht vor der Wahl gestellt werden möchte, welche Shorts ich nun auswählen soll. Nichts gegen warme Temperaturen, wer friert schon gerne, aber irgendwie träume ich immer noch von Weihnachten mit dicker Skijacke, Mütze sowie Handschuhe und dies alles bei leichtem Schneefall. Dabei sollte ich es ja besser wissen. Ich habe es eben vorgestern erlebt, Weihnachten in Hong Kong. Wunderschöne Weihnachtsdekorationen, tanzende Weihnachtsmänner, Kinder mit grossen leuchtenden Augen und alles im T-Shirt bei 20 Grad im Schatten. Aber bei mir zuhause, im Land des Matterhorns, der Gletscher, der Schneemänner mit Rübli-Nase, hier, da möchte ich doch noch die klassische, konservative Weihnacht erleben. Immerhin beim Besuch

auf einer schweizerischen Homepage ist die Rede vom ersten richtigen Schnee, welcher beinahe bis in die Niederungen fallen könnte. Es ist noch nicht alles verloren. Dabei wäre es doch so einfach, ich bin ja in Hong Kong, hier kann ich für jedes Problem eine Lösung kaufen. Und so mache ich mich auf die Suche nach meinem persönlichen Weihnachtswetter-Erzeuger.... Sie ahnen es, ich bin nicht fündig geworden. Irgendwie sieht es so aus, als ob ich meine Gewohnheiten grundsätzlich ändern und damit leben muss, dass das einzige Eis, welches ich beim Besuch der nächsten Weihnachtsfenster sehen werde jenes ist, welches gemütlich in meiner Piña Colada vor sich hin schmilzt.

Wir von der Redaktion wünschen Ihnen schöne Weihnachten, frohe Festtage und einen guten Rutsch (mit oder ohne Schnee) ins neue Jahr.

Mario Kesselring

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

**Frisch vom Wiedackerhof
Kartoffeln, Gemüse, Früchte & Heu
Bruno & Ariane Zobrist mit Lars & Sven**

IN DIESER AUSGABE

Firmenportrait Coiffeur Haarmonie	3
Aus den Vereinen	5
Personenportrait Christian Dürsteler	9
Aus der Verwaltung	12
Brennholzbestellung	15
Veranstaltungen & Termine	16

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Hendschiken

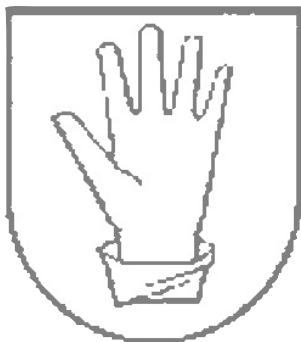
Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Mario Kesselring (Ke) | Aus dem Gemeinderat
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout
Angela Kolb (Kol) | Personenportrait

Konzept und Gestaltung |
einblick.ch werbeagentur gmbh

Nächste Ausgabe |
Freitag, 26. Januar 2007

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 11. Januar 2007



AKTUELL

Adventsfenster

(It) Jetzt strahlen sie wieder allabendlich in den Nachthimmel - die liebevoll gestalteten Adventsfenster in unserem Dorf.

Seit dem 1. und noch bis zum 24. Dezember gesellt sich jeden Abend ein neues hinzu. Die phantasievollen Fenster oder Plätze und deren feierliche Eröffnung laden jeden Abend zu einem Rundgang durchs weihnachtlich dekorierte Dorf ein. Frischluft, Guezli-Verdauung, Gesellschaft und etwas fürs Auge inbegriffen. Wer jedoch erst nach Heiligabend dafür die Musse findet: Die Adventsfenster sind noch bis zum Dreikönigstag jeden Abend von 18 - 22 Uhr beleuchtet.



**Hier arbeitet
Ihr «Banker»,
nicht Ihr Geld.**

Gönnen Sie sich mehr Auszeiten

denn die haben Sie sich doch längst verdient. Pflegen Sie Ihre persönlichen Kontakte, während Sie Ihre Anlage- und Vorsorgepläne ruhig Ihrem vertrauten Berater überlassen. Ein gutes Gefühl, wenn ohne Nervenflattern auch ein Tässchen Kaffee mehr drin liegt.

Für Ihre persönlichen Time-outs: 062 885 15 55 - Ihre Anlagebank.

 **Hypothekbank
Lenzburg**

www.hbl.ch

FIRMENPORTRAIT

Der neueste Trend auf dem Kopf

Fröhlich, einladend und „Haarmonisch“ war mein erster Eindruck als ich zur Tür hinein trat. Der neue-alte Coiffuresalon gefällt mir. Es ist keines dieser super trendigen Hairstudios, die man mit dreckigen Turnschuhen wie ich sie trage, lieber nicht betreten sollte. Nein, es ist ein Coiffuresalon mit Charakter und er gehört seit Jahren zum Dorfbild.


Als Sladjana Zmijanac vor 13 Jahren die Lehre als Coiffeuse bei Frau Lüem begann, hatte sie nicht im Traum daran gedacht, dass der Salon einmal ihr gehören würde und Sladjana ist Frau Lüem für das in sie gesetzte Vertrauen sehr dankbar. In dieser langen Zeit sind ihr die Kunden ans Herz gewachsen und ich bin sicher, da stimmen mir einige Frauen zu, seinem Coiffeur vertraut man mindestens so fest wie der besten Freundin. Immerhin übergibt man ihr auch das Schicksal der Haare. Und so kamen die Stammkunden immer wieder zu ihr. Der persönliche Kontakt ist ihr sehr wichtig und die Beratung zur optimalen Frisur das A und O. Obwohl sie bei der Beratung manchmal auch die Realität aufzeigen muss, denn nicht alle haben Haare wie berühmte Filmstars. Auf jeden Fall bekommt Mann oder Frau im „Haarmonie“ die passende, trendige Frisur. Ob eine Haarverlängerung gemacht wird, Strähnen, Dauerwelle oder einfach eine tolle Frisur für einen speziellen Anlass, alles ist bei Sladjana und ihrem kleinen Team möglich. Neben den Haaren können auch gleich die Nägel gepflegt und verschönert werden.

Die Kundschaft kommt vorwiegend aus der Region. Wer

einen etwas längerer Weg hat und mit dem Zug nach Hendschiken kommt, den holt die sympathische Sladjana kurzerhand mit dem Auto am Bahnhof ab. Aber auch ältere Kunden die nicht mehr so mobil sind, profitieren von dem praktischen Abholservice. Jeweils am Mittwoch morgen ist das Team im Alters- und Pflegeheim Reusspark in Niederwil und schneidet dort die Haare der Bewohner.

Sladjana Zmijanac hat beruflich schon viele Ziele erreicht und auch verrückte Haarkreationen verwirklicht. Während 2 Jahren zum Beispiel hatte sie in einer Patchwork Gruppe Showfrisuren gemacht. An etwas ganz Ausgefallenes kann sie sich da ganz gut erinnern: die eine Kopfhälfte war blau, die andere schwarz. Diesen Zeitaufwand kann sie jedoch heute nicht mehr betreiben, mit der Arbeit im Salon ist ihr Arbeitstag nicht zu Ende, zu Hause warten die Büroarbeiten auf sie. Ein grosses Pensum, das sie da zu meistern hat. Aber auch dies packt sie mit Elan und Freude an. Die Meisterprüfung hat sie auch ein Stück weit darauf vorbereitet. In den ersten anderthalb Jahren lernt man alles Berufsspezifische und nach Abschluss ist man dann berechtigt Lehrlinge auszubilden. Nach weiteren anderthalb Jahren ist das Management und die Geschäftsleitung das Hauptthema.

In diesen 3 Jahren bildete sie sich zur Coiffeurmeisterin weiter und obendrein ist sie auch Expertin. Sie nimmt bei der theoretischen und praktischen Lehrabschlussprüfung die Prüfung ab. Was für eine Powerfrau!



Ihr Fachberater 062 896 20 10

Heinz Renold · 5504 Othmarsingen
Bahnhofstrasse 23

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

TV, Video
Hi-Fi, Kameras
Lautsprecher Systeme
Home-Cinema

Philips Technics Panasonic JVC Sanyo



Theo Michel

**Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren**

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch



Als sie am 9. September diesen Jahres Eröffnung feierte, hatte sie ein bisschen weiche Knie. Doch die Kundschaft reagierte begeistert auf das frische Ambiente und so verflogen jegliche Bedenken.

Mit ihrer Mutter, der Schwester und ihrem Bruder war Sladjana vor 17 Jahren ihrem Vater aus Ex- Jugoslawien in die Schweiz nachgereist. „Es war eine schwere Zeit, aber mit privatem Deutschunterricht verstand ich allmählich die anderen Kinder und von da an war ich Schweizerin“. In den Ferien besucht sie ihre Verwandten, die durch den Krieg im ganzen Land verstreut sind. „Und wenn ich wieder zurückfliege, sage ich meinen Verwandten: ich gehe nach Hause!“ Heimat ist für Sladjana die Schweiz. Und ihr grosser Stolz ist ihr Coiffeurgeschäft, mitten in unserem Dorf.



AUS DEN VEREINEN

Turnerabend 2006

Der Turnerabend fand in diesem Jahr erstmals an zwei Festtagen, unter dem Motto „H2O“, statt und dies mit grossem Erfolg. Am Freitag durften wir uns über eine praktisch volle Halle freuen und am Samstag wurden wir vom Publikum fast überrannt.

Endlich war es soweit und die turnenden Vereine durften ihr Können dem Publikum präsentieren. Den Anfang machte das MUKI, gefolgt von den Putzfrauen (Damenriege), die das Labor von Dr. Blötterli alias Markus Obi wieder auf Vordermann brachten. Es folgten Fischer (KITU) und Piloten (Jugi Knaben klein), dazwischen zeigte der Frauenturnverein eine fetzige Darbietung unter dem Motto „Himmelblau + Lebensfreud“. Während die Mädchenriege klein die Herzen der Zuschauer zum schmelzen brachte. Der erste Teil verging wie im Flug und Pause war angesagt. Diese wurde von den Besuchern für eine Stärkung genutzt und es konnten Lose für die Tombola gekauft werden.

Der zweite Teil wurde vom Turnverein mit einer anspruchsvollen und tollen Barrenübung im Piratenlock eröffnet,

danach wurden die zurückkehrenden Seeräuber von ihren Gattinen empfangen und zu einem „Kampf der Geschlechter“ herausgefordert. Nun ging es Schlag auf Schlag: vom Inselleben (Frauenturnverein & Männerriege), über Wellenreiter (Jugi Knaben gross) bis zu schwirrenden Molekülen (Damenriege) war alles vorhanden. Mit der obligaten Schlussnummer wurden alle Riegen unter tosendem Applaus, vorgestellt und verabschiedet.

Natürlich darf man die wiederum tolle Ansage des Turnerabends nicht vergessen, die das zahlreiche Publikum immer wieder zum Lachen brachte. Nach der Samstagsvorstellung lud Chäbu Ming zum Tanz ein und selbstverständlich war die Bar wieder bis in die frühen Morgenstunden geöffnet.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Leiter und den zahlreichen Helfern für den den gelungenen Turnerabend 2006 in Hendschiken.

Daniela Leuppi



100 Jahre Turnverein Hendschiken

Man schrieb das Jahr 1907, als sich ca. 30 Interessierte im Restaurant Aeschbach (heute Jägerstübli) trafen und den Turnverein Hendschiken gründeten. Als Initianten zeichnen Adolf Baumann, z. Horner und Karl Zobrist-Häusler.

Nächstes Jahr kann der Turnverein Hendschiken sein 100 jähriges Bestehen feiern.

Aber die Zeiten waren nicht immer einfach. Zählten früher Aktivdienst und schlechte Wirtschaftslage als Gründe für Mitgliederschwund, so sind es heute das Überangebot an Freizeitaktivitäten und die zunehmende Anonymisierung der Dorfbevölkerung. Es gibt einige Beispiele im Kanton, wo sich turnende Vereine aufgelöst haben.

Wofür noch Vereine? Für mich ist jeder Verein eine Bereicherung für das Dorf. Ob Kollegschaft, Zusammengehörigkeit, Gesundheit oder für die Jugend eine sinnvolle Beschäftigung ohne Druck, das macht für mich einen Verein aus.

Was braucht es für einen Verein? Immer wieder Personen die etwas Sinnvolles tun, und ihre Freizeit für das Wohl der Allgemeinheit investieren. Nicht zu vergessen; Sponsoren, das Entgegenkommen der Gemeinde und der Schule, wie auch das Wohlwollen der ganzen Bevölkerung. Das ist in Hendschiken auch gegeben. Danke.

In unserem Jubiläumsjahr 07 haben wir einige Anlässe im Dorf geplant:

- Theater Nachmittagsvorstellung: 18. März 07
- Theater Abendvorstellung : 21. 23. 24. März 07
- schnellster Hendschiker: Ende Juni Anfang Juli
- Jugitag: 1./2. September 07
- Jubiläumsabend: 1. September 07
- Turnerabend: 9./10. November 07

Zum Schluss wünsche ich Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 07, und hoffe Sie an dem einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

Roland Hofmann



Vorhang auf für „Rente gut- alles gut“

(Rä) Die Mitglieder der turnenden Vereine sind bereits fleissig am proben für das 10. Hendschiker Theater. Einige alte Hasen aber auch Neulinge auf der Bühne lernen ihre Texte und üben ihre Einsätze. Unter der Regie von Ueli Körner werden Mitte März 4 Vorstellungen stattfinden und eines ist sicher, dabei werden Ihre Lachmuskeln strapaziert.

Die Geschichte handelt von Kurt Bachmann, der seinen Job verliert. Sein ebenfalls arbeitslose Untermieter wandert nach Kanada aus und durch einen Irrtum auf dem Amt wird dessen Arbeitslosenunterstützung weiter ausbezahlt und vom Vermieter kassiert. In der Folge erfindet er Dutzende von hilfsbedürftigen Hausbewohner, für welche er Renten und Unterstützungsbeiträge ergaunert. Als eines Tages ein Beamter des Sozialamtes vor der Türe steht, beginnt eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie. Wortspiele und verrückte Situationen folgen Schlag auf Schlag.

Das Theater wird an folgenden Daten aufgeführt

Sonntag	18. März	13.00 Uhr
Mittwoch	21. März	20.00 Uhr
Freitag	23. März	20.00 Uhr
Samstag	24. März	20.00 Uhr



SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial

Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten

Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten

Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Schlusscock der Landfrauen

Ende November trafen sich die Landfrauen zum Schlusscock im Kirchgemeindehaus. An weihnachtlich geschmückten Tischen liessen wir uns von den Vorstandsfrauen verwöhnen. Der feine Kartoffelsalat samt heissem Fleischkäse mundete allen sehr. Mit einem herzlichen Applaus verdankten wir das feine „Bundesrat Schaffner“- Tortenstück, welches uns Herta anlässlich ihres 75. Geburtstages offeriert hat.

Anschliessend blickte Marlis Gloor auf das vergangene Vereinsjahr zurück.

Seit 1983 ist Marlis Präsidentin der Landfrauen. Nun will sie das Amt weitergeben.

Mit einem grossen Applaus und einem Blumenstraus mit Gutscheinen verdankten wir ihre grosse Arbeit, die sie während 23 Jahren für den Verein geleistet hat.

Als Nachfolgerin hat sich Marianne Steiner zur Verfügung gestellt. Sie wurde mit Applaus gewählt und mit einem Blumenstraus willkommen geheissen. Marianne stellte uns dann das Programm fürs nächste Jahr vor.

Nachdem alle Mandarinli, Nüssli und Schöggeli „vertilgt“ waren, machten wir uns auf den Heimweg.

Herzlichen Dank für den schönen Abend an alle Helferinnen.

Veronika Brogli



Trockag

Wänn'r ums Trockne salt!

- **Wasserschadensanierungen**
- **Bauaustrocknungen**
- **Isolationstrocknungen**
- **Mikrowellen-Trocknung**
- **24 Std. Notservice**

www.trockag.ch

Dietikon	043 322 40 00
Boniswil	062 777 04 04
Chur	081 353 11 66
Horw	041 340 70 70
Muttenz	061 461 16 00

Partner 

- Skis
- Snowboards
- Bekleidung
- Service-Werkstatt
- Touren- und Freeridematerial

SPINOUT
Sportshop

Grosses Ski- und Snowboard-Mietcenter
günstige Wochen- und Saisonmieten



Othmarsingerstrasse 5, 5604 Hendschiken
062 892 10 00 info@spinoutshop.ch www.spinoutshop.ch

PERSONENPORTRAIT

(Kol) Christian Dürsteler hat im August diesen Jahres die Lehre als Kaufmann in unserer Gemeindeverwaltung begonnen. Christian wurde am 14. Februar 1990 im Spital Baden geboren. Aufgewachsen ist er in Birrhard, wo er auch den Kindergarten und die Primarschule besucht hat. Für die Sekundarschule musste er mit dem Fahrrad 4 km nach Lupfig radeln. Da er jeden Mittag nach Hause zum Essen ging, legte er jeden Tag 16 km zurück.

Obwohl er im letzten Jahr bereits einen Roller und die dazugehörige Prüfung hatte durfte er gemäss Schulhausordnung nicht mit Roller oder Töffli zur Schule fahren.

Peter Dürsteler, Christian Vater, ist von Beruf Leiter Lager Logistik und in seiner Freizeit arbeitet er als Landwirt (Ackerbau). Christians Mutter heisst Elisabeth Dürsteler. Sie arbeitet als Nachtwache (dipl. Pflegerin FASRK) im Altersheim Lupfig, liest zwei Mal im Jahr fürs AEW als Ortsvertreterin von Birrhard den Strom ab und erledigt nebenbei auch noch den Haushalt. Aber damit noch nicht genug, denn Elisabeth Dürsteler engagiert sich auch sehr, wenn es ums Dorfleben von Birrhard geht, so ist sie z.B. Präsidentin der Landfrauen von Birrhard.

Petra Dürsteler ist Christians jüngere Schwester. Sie ist 15 Jahre alt und besucht zurzeit die Sekundarschule in Birr. Auf meine Frage, weshalb sie nicht auch in Lupfig zur Schule geht wie er es getan habe, erklärt er, dass die Schulen sich abwechseln, immer wenn eine Sekundarklasse abgeschlossen hat, ist im nächsten Jahr wieder die andere Schule an der Reihe.

Als Christian die Schule abschloss, begann er die Lehre als Kaufmann in Hendschiken. Aber so einfach wie das nun klingt, ist es eben doch nicht. Denn vor Beginn der Lehre und auch noch vor Abschluss der Schule waren etliche Schnuppertage, Entscheidungen, Bewerbungen und Vorstellungsgespräche zu bewältigen. Nach verschiedenen Schnuppertagen hat sich für Christian relativ früh herauskristallisiert, dass er gerne als Kaufmann arbeiten möchte. Aber was sich viele vielleicht nicht vorstellen können, für Christian stand auch lange der Beruf Maurer zur Diskussion - das grobe Gegenteil zum Kaufmann. Ihm habe an dem Beruf gefallen, dass er so vielseitig sei. Man arbeite nicht nur an einer Stelle auf dem Bau, man hat

auch mit den verschiedensten Materialien zu tun. Aber die Ausbildung zum Kaufmann hat ihm letztendlich doch besser gefallen. Allerdings schliesst Christian nicht aus, dass er später noch eine zusätzliche Lehre als Maurer machen könnte, wenn er nicht ein Auslandjahr einlegt oder einfach auf dem Beruf weiterarbeitet. Klar ist ihm bewusst, dass er nach der Lehre erst einmal eine Pause fürs Militär einlegen muss.

Auf die Lehrstelle in Hendschiken ist Christian aufmerksam geworden durch ein Inserat im LENA, einer Homepage für Stellensuchende und nachdem er sich für die Stelle beworben hatte, wurde er auch prompt zum schnuppern eingeladen. Christian sagt er habe 14 Bewerbungen geschrieben, aber das ist eigentlich noch wenig für jemanden, der sich um eine Lehrstelle als Kaufmann bewirbt. An Hendschiken gefällt ihm sehr gut, dass es eine kleine Gemeinde ist und man deshalb ständig in allen Bereichen arbeiten kann. Dies sei viel abwechslungsreicher, als ein halbes Jahr nur auf einer Abteilung. Ausserdem seien ihm die Leute sehr sympathisch gewesen und die Entscheidung, die Lehrstelle anzutreten fiel ihm, nachdem er die Zusage bekommen hatte, leicht. Seit er mit der Lehre begonnen habe, sagt Christian, habe er viel weniger Zeit für Hobbys, trotzdem trifft er sich ab und zu mit Kollegen zum Fussball, geht hin und wieder joggen und fährt seit einigen Jahren im Winter Snowboard.

Christian hat Freude an seiner Lehre und er hofft, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.



DOPOLINO



Nach meiner Pensionierung als Dopolino studierte ich 13 Minuten esoterische Kommunikation; als Diplomarbeit hatte ich 4 Interviews zu führen. In einer vierteiligen Serie führte ich Gespräche mit Hydri (Hendschiker Hydrant Nr. 63 im Steinacker), der Strassenlampe Lighty (beim Jägerstübli), der Pausenglocke (Belly) im Schulhaus sowie mit Slowly, der 50er-Tafel beim Ortseingang von Dottikon her.

Interview (4/4) mit Slowly

Na, Slowly, wie lebt's sich denn so als Verkehrstafel?

Och, es geht so, ich seh ja viel und immerhin habe ich eine Ortstafel als Untermieterin, mit der ich mich unterhalten kann. Unsereins muss ja froh sein, wenn er nicht auch arbeitslos wird.

Hä? Verkehrstafeln arbeitslos?

Ja, doch, unten bei der Bünzbrücke, da waren bis letztes Jahr zwei Nichten von mir als Reitverbot tätig. Die sind irgendwann wegrationalisiert worden. Passt schon – wozu noch Reitverbote, wenn man kaum mehr mit jemandem mehr Pferde stehlen kann.

Mir kommen gleich die Tränen!

Vielleicht schneller als Du denkst, dann nämlich, wenn ich das Interview abbreche. Kannst dann sehen, mit wem in der Tugebrums-Zeit noch ein ruhiges Gespräch führen kannst.

Bitte wie, Tugebrums-Zeit? Was ist denn das?

Tugebrums bedeutet „Turbogeiler Bruttoumsatz“. Kannst aber auch Vorweihnachtszeit sagen dazu.

A propos Umsatz: Wie viele Verkehrsbussen gibt es wegen Dir, weil die Leute Dich als 50er-Tafel nicht beachten?

Na ja, etwas weiter hinten blitzt es immer wieder mal. – Übrigens: Weißt du, wie man jemandem sagt, der endlich mit normalem Tempo fährt, weil er oft geblitzt worden ist? Hä? Weisch nöd, gäl – Blitz-gescheit!

Erzähl doch, was siehst und erlebst Du so?

Ich habe einen Komplex, echt, weil mich praktisch niemand beachtet. 100 Meter hinter mir, da gehen sie langsam auf die Bremsklötze, aber mich selber nimmt niemand ernst.



Esuberi Sach

Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Möriken
Telefon 0628 870 870

www.luepold.ch

- >Ablaufentstopfung
- >Kanalarreinigung
- >Kanalfestsuchen
- >Schachentleerung
- >Trockensaugen
- >Strassen-/Arealreinigung
- >Kies absaugen
- >Flachdachbekiesung

Immer in Ihrer Nähe!


 056 678 8000

Notter Kanalservice AG

5623 Boswil

NOTTER[®]

www.notterkanal.ch

Ein Unternehmen der -Gruppe

Hast Du eine Erklärung dafür?

Ich bin halt eine 50er-Tafel. Es ist wie in der ganzen Gesellschaft: Mit 50 nimmt dich niemand mehr ernst, dann bist Du nicht mehr so attraktiv. Und dann bemalen dich die Verkehrsingenieure noch in diesem unattraktiven Ethno-Look mit Rot-Weiss, damit bist doch das Rotkäppchen der Nation.

Was meinst Du damit?

Verkehrstafeln sind doch wie Märchen: Alle kennen Dich, aber niemand tut so, als ob es Dich tatsächlich gibt.

Was fällt Dir sonst noch auf?

Wir haben immer mehr Chinesen im Dorf!

Wie kommst Du denn da drauf?

Viele fahren so schnell an mir vorbei mit eingezogenem Nacken und ganz zugekniffenen Augen – das müssen Chinesen sein. Und weil diese Chinesen unsere Zeichen noch nicht genau kennen, lesen sie die 5 auf der Tafel als ein „S“, dann bedeute ich nicht mehr „50“, sondern „SO“, also „fahr weiter SO, wie Du von Dottikon her nach der Brücke den leichten Stutz hinauf wunderbar beschleunigt hast“.

Wie siehst Du die Zukunft?

Ich hoffe, dass keiner die Zahl 2007 als unverbindliche Geschwindigkeitsbegrenzung liest.

Anmerkung der Redaktion: Dopolino wird uns auch 2007 erhalten bleiben. Im nächsten Beitrag geht er mit dem Tages-Anzeiger ins Gericht, der kürzlich die Henschiker Wohnqualität als miserabel eingestuft hat.



apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00
	Gesundheit ist das höchste Gut.

Fahrschule		
R. Brunner		
5605 Dottikon		
079 / 300 93 34 WIR		
Auto	Motorrad	Motorboot

AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Verwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr 2006/2007

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Freitag, 22. Dezember 2006 bis und mit Dienstag, 02. Januar 2007 geschlossen. Der Pikettdienst im Bestattungswesen wird durch Gemeindeschreiberin Fabienne Häfeli gewährleistet. Sie ist erreichbar unter 079/206 49 24

Wahl einer Reinigungshilfe für die Schule Henschiken

An seiner Sitzung vom 21. November 2006 hat der Gemeinderat Henschiken Frau Ursula Hess als Reinigungsangestellte für die Schule Henschiken gewählt. Frau Ursula Hess ist bereits für den Unterhalt des Kindergartens verantwortlich und vertritt den Schulhausabwart, Herrn Alois Heubacher, bei dessen Abwesenheit.

Entsorgung Weihnachtsbaum

Weihnachten steht vor der Tür und bald zieren prächtig geschmückte Tannenbäume vielerorts die Wohnzimmer. Spätestens im Januar aber werden Sie sich fragen: „wohin mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum?“

Die Henschiker Weihnachtsbäume werden gratis durch die Kehrichtabfuhr eingesammelt und entsorgt. Um von diesem Angebot zu profitieren, stellen Sie den Tannenbaum ganz einfach zusammen mit dem Kehrichtsack bei Ihrem Sammelort ab.

Untersuchungsbericht Trinkwasser

Am 4. Oktober 2006 wurde das Henschiker Trinkwasser auf FLÜCHTIGE HALOGENIERTE KOHLENWASSERSTOFFE untersucht. Die Konzentrationen der einzelnen FHKW sind innerhalb der Toleranz- respektive Grenzwerte. Auch die Summen dieser Verbindungen liegen innerhalb des entsprechenden Toleranzwertes. Die Proben sind somit gemäss der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung in Ordnung.

Gebührenrechnung 2006 für Wasser und Abwasser:

Im Dezember werden die Wasser- und Abwassergebühren für das Jahr 2006 zugestellt. Die Berechnung der Gebühren ist nach den neuen Reglementen erfolgt.

Besitzer von Parzellen, bei denen die entwässerte Fläche grösser als 1000m² ist, werden zusätzlich eine separate Rechnung erhalten.

Bei Fragen zur Gebührenrechnung gibt Ihnen die Finanzverwaltung oder der Ressortvorsteher gerne Auskunft.

Texaid Kleidercontainer

Die Texaid hat Ende Oktober 2006 beim Top CC Henschiken einen Kleidercontainer aufgestellt.

Die Texaid sammelt gebrauchte Textilien für Schweizer Hilfswerke wie z.B. Rotes Kreuz, Caritas, Winterhilfe etc. Die Texaid bittet darum, nur saubere und unbeschädigte Stücke wie z.B.:

- Damen, Herren- und Kinderbekleidung
- Lederbekleidung und Pelze
- Schuhe (paarweise zusammengebunden)
- Bett-, Tisch- und Haushaltwäsche
- Unterwäsche und Socken
- Gürtel und Taschen
- Kissen, Feder- und Daunenduvets

in verschnürten Plastiksäcken im Container zu deponieren.

teppiche - bodenbeläge - parkett
laminat - kork



**Gehrige
Teppich Seon**

Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi
aus der Region!

Rufen Sie an und vereinbaren
einen Termin mit uns!



teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon
telefon 062 775 02 50 ■ natel 079 356 08 20

BAUBEWILLIGUNGEN

Erteilte Baubewilligungen

25. Oktober 2006 - 05. Dezember 2006

Bauherrschaft	IVECO (Schweiz) AG, Industriestrasse 4, Hendschiken
Bauvorhaben	Aufstellen eines Zelttes mit Dachreklamen, eines Pylon und 3 Fahnen
Ortslage	Parzelle Nr. 296 an der Industriestr. 4, Hendschiken
Bauherrschaft	Pascale Eggenberger, Oberdorfstr. 2, Hendschiken
Bauvorhaben	Aufstellen eines mobilen Pferdestalles mit Paddock und gedeckter Mistmulde für 2 Islandpferde
Ortslage	Parzelle Nr. 126 an der Oberdorfstr. 2, Hendschiken

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Riesen-Cordon-Bleu
Die Spezialität des Hauses

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei
Innenausbauten
Altbausanierungen
Neu- und Umbauten

Dachfenster
Treppen
Klein- und Flickarbeiten

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

Seon / Egliswil
062.775.10.40
079.568.27.08

seit 1989

M. Häusermann MH



Elektro

-planung und -installationen



Nutzen Sie unsere ausgewiesenen Fähigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung Ihrer Projekte.

ibw
Steingasse 31
5610 Wohlen
056 619 19 19



Energie persönlich

PRO SENECTUTE

Beratungsstelle Bezirk Lenzburg · Bachstrasse 31 · 5600 Lenzburg
Tel. **062 891 77 66** · Fax 062 892 03 58 · E-Mail: info@ag.pro-senectute.ch



Pro Senectute Herbstsammlung 2006 Hendschiken

Im Herbst waren wieder die Pro Senectute Sammlerinnen unterwegs und haben in allen Haushaltungen um einen Beitrag angefragt. In Hendschiken wurden CHF 2035 gesammelt! Die Ortsvertreterin Frau Marlis Gloor bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügigen Beträge, die dieses tolle Resultat möglich gemacht haben. Ebenfalls ein riesiges Dankeschön geht an die Sammlerinnen Rösli Schüpfer und Heidi Marti für den grossen Einsatz, den sie geleistet haben. Zusammen mit der Ortsvertreterin haben sie sich für dieses fantastische Resultat sehr engagiert und enorm viel Zeit investiert.

Herzlichen Dank an die Bevölkerung sowie an die Sammlerinnen für die grosse Solidarität mit unseren älteren Mitmenschen!

Lenzburg, 29.11.2006

Pro Senectute

Telefonisch erreichbar: Montag – Freitag, 08.00 – 11.00 Uhr · 14.00 – 16.00 Uhr
Aargauische Stiftung Pro Senectute / Für das Alter · PC-Konto 50-1012-0 · Postfach · 5001 Aarau

Waldfrisches Brennholz Bestellung für 2007

Damit wir die Brennholzmenge für 2007 rechtzeitig wissen, bitten wir Sie, um Ihre schriftliche Bestellung mit untenstehendem Bestellschein bis

15. Januar 2007

**bei Kurt Härdi, Gemeindeförster, Ammerswilerstrasse 33, 5606 Dintikon
oder bei der Gemeindeverwaltung Hendschiken.**

Die Auslieferung erfolgt im Frühjahr 2007.

Wenn Sie Bedarf an dürrerem, ofenfertigem Brennholz haben, melden Sie sich bitte bei uns, wir unterbreiten Ihnen gerne unser Angebot .

Tel. 056 / 624 24 21

Für die baldige Zustellung des Bestellscheines danken wir Ihnen bestens.

(hier abtrennen) _____

Bestellschein

Der/die Unterzeichnete bestellt hiermit aus dem **Gemeindewald Hendschiken** ab Waldstrasse:

_____ Ster Buchenholz	à Fr. 78.-- per Ster
_____ Ster Mischelholz (Esche/Ahorn/Eiche)	à Fr. 68.-- per Ster
_____ Ster Birkenholz (Cheminèeholz)	à Fr. 90.-- per Ster
_____ Ster Nadelholz	à Fr. 58.-- per Ster

Hendschiken, den _____

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Plz. Wohnort: _____

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

28.	Dezember	Männerriege: Altjahresausmarsch	
12.	Januar	Turnverein: Generalversammlung	Ref. Kirchenzentrum

DIE DORFPOST - AUSGABEN IM NÄCHSTEN JAHR

<u>Ausgabe</u>	<u>Erscheinungsdatum</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
01/07	26. Januar	11. Januar
02/07	16. März	02. März
03/07	11. Mai	26. April
04/07	06. Juli	21. Juni
05/07	07. September	23. August
06/07	09. November	25. Oktober
07/07	21. Dezember	06. Dezember
01/08	25. Januar	10. Januar

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Müller, Hans Ulrich	80 Jahre	23.12.
Lüem, Werner	75 Jahre	25.12.

WIR WÜNSCHEN ALLEN...

...frohe Festtage und viel Glück im 2007!



Frohe Festtage...


einblick.ch

einblick.ch werbeagentur gmbh | www.einblick.ch | info@einblick.ch

